

Protokoll der Sitzung des Studentenrates der OvGU vom 15.02.2007

Anwesende Mitglieder: Marten Grimke, Christoph Niklas, Andreas E. Gruhn, Anja Krüger, Wolf Brüning, Dörthe Fredrich, Anna Blendinger, Nadine Schildhauer, Tobias Held, Hendrik Ritter, Mareen Eisenblätter, Christian Maron,
Entschuldigte Mitglieder: Late Benoit Lawson, Till Leber, Paul Baumbach
Unentschuldigte Mitglieder:
Vertreter: Stefan Kegel, Daniel Gerlich
Gäste: Lars Frohmüller, Paul-G. Stieger, Philipp Fleschenberg, Phillip Reck, Lisa Thürmer, Christian Gräfenhain, Christopher Könitz
Sitzungsleitung: Anna Blendinger
Protokoll: Anna Mydla
Beginn: 19:00
Ende: 22:30

Tagesordnung:

- TOP 1 – Berichte**
 - Berichte der Sprecher**
 - Berichte aus den Kommissionen**
 - Berichte der Fachkoordinatoren und Beauftragten**
 - Berichte der Sachbearbeiter**
- TOP 2 – Antrag der Theatergruppe „Der Schrank“**
- TOP 3 – Sozialdarlehen (nicht öffentlich)**
- TOP 4 – Antrag fair Trade Kaffee**
- TOP 5 – Antrag Öffentlichkeitsarbeit der Magdeburger Runde**
- TOP 6 – Antrag „Netzwerk für Demokratie und Toleranz“**
- TOP 7 – Antrag “talk im stura”**
- TOP 8 – Antrag auf Anschaffung zweier Schaukästen & eines Hinweisschildes**
- TOP 9 – Antrag Buchlesung**
- TOP10 – Eignungstests**
- TOP11 – Organisatorisches**
- TOP12 – Sonstiges**
- TOP13 – Protokolle (nicht öffentlich)**

Hendrik Ritter stellt einen GO-Antrag auf Streichung der Punkte 5, 6 und 8 der Tagesordnung. Mit der Begründung, dass die Punkte 5 und 6 nicht mit der Aufgabe des Sturas sich hochschulpolitisch zu beschäftigen kongruent sind und der Inhalt von TOP 8 Aufgabe der Fachschaftsrate bzw. Fakultätsrate ist.

Mehrere Wortmeldungen zu den Anträgen unter TOP 5,6 und 8

Andreas Gruhn stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung und Abgabe einer Persönlichen Erklärung laut §19 Abs. (3) Bstb. o. der Geschäftsordnung des Studentenrates der Otto-von-Guericke Universität in der Fassung vom 14.09.2006.

„Ich bin der Auffassung, dass weder unsere Geschäftsordnung, noch unsere Satzung eine Debatte zur Tagesordnung zulässt. Alle inhaltlichen Diskussionsbeiträge zu Anträgen auf der Tagesordnung sind nichtig. Nach meinem Rechtsverständnis ist nur eine inhaltliche Begründung für den Antrag auf Erweiterung bzw. Reduzierung der Tagesordnung und eine Gegenrede zu selbigem zulässig. Ich bitte diese demokratischen und juristischen Gepflogenheiten zu respektieren!“

Abstimmung über den Antrag von Hendrik Ritter:

10 ja-Stimmen / 2 nein-Stimmen / 2 Enthaltungen → angenommen

Tobias Held stellt einen GO-Antrag auf Abgabe einer persönlichen Erklärung.

„Ich halte es für ungeheuer arrogant, sich so wie Udo für diese globalen Fragen als nicht zuständig zu erklären. Letztendlich handelt es sich um eine Verhöhnung all derjenigen, die den Anspruch erheben, gesellschaftliche Verhältnisse bewusst zu gestalten, z.B. dafür zu sorgen, dass ein regulärer Arbeitslohn auch die Lebenshaltungskosten deckt.“

Nadine Schildhauer stellt einen GO-Antrag auf Abgabe einer persönlichen Erklärung.

„Ich finde es nicht richtig, dass ich für meine Anträge als Sprecherin für Öffentliches angegriffen werde, da klar gekennzeichnet ist, dass ich es als Mitglieder der Grünen Hochschulgruppe eingereicht habe. Des weiteren kann ich es nicht nachvollziehen, dass im Eingangsmonolog von Hendrik Ritter kritisiert wird, dass zu wenig hochschulpolitische Themen besprochen werden. Aber der Antrag von der GHG auf Veröffentlichung der Evaluationsbögen, was insbesondere die Lehre und demnach die Hochschulpolitik der Universität betrifft, einfach von der Tagesordnung gestrichen wird.“

TOP 1 – Berichte

Berichte der Sprecher

Dörthe Fredrich berichtet.

- Referattreffen
- Raumvergabe Referat Internationale Beziehungen
- Uniradio: Sendung übers Uni-Netz wurde vom Rektor abgesegnet
- Tag der Offenen Hochschultür: Referate werden mit uns zusammen arbeiten
- Stelle vom AkAa ist noch nicht geklärt, die Gelder vom DAAD sind noch nicht da
- HISQIS: Antwort der Uni: man glaubt nicht an so viel kriminelle Energie

Nadine Schildhauer berichtet.

- studentische Vertreter der Fakuras eingeladen, um die von Sven Haller aufgeworfene Problematik der PHK-Anträge zu erörtern

- Sputnik-Stellungnahme zum Bafög
- Durchfallrate an der FWW
- Habe im Senat persönliche Meinung kundgetan
→ Diskussion über die Wahrnehmung der Meinungsäußerung der Sprecherin für Öffentliches im Senat (schriftliche Stellungnahme von Andreas Gruhn dazu unter Anlage I)

Berichte aus den Kommissionen

Andreas Gruhn berichtet.

- Studium & Lehre: es gab einige Meinungen, dass Studierende vielleicht beim Voting nicht wirken sollten. Des Weiteren merkte er an, dass der Stura beim Entwerfen von Kriterien gern mitarbeiten würde und bittet die Sprecher Kontakt mit Herrn Heilmaier aufzunehmen.

Pul Stieger berichtet.

- Küchenkommission: neues Linoleum in Mensa; absolutes Rauchverbot (problematisch bei Parties); Aktionswochen; über BIO-Essen wird nachgedacht

Berichte der Fachkoordinatoren und Beauftragten

Martin Berlin berichtet:

- Mensa: Essenspreis wird von durchschnittlich 2.05 Euro auf 2.20 Euro steigen,
- Wohnheime: Partyräume benötigt

Tobias Held berichtet.

- 16.04.: Vortrag in Stadtbibliothek über Grundeinkommen von PD. Dr. Roy (FGSE) moderiert

Andreas Gruhn berichtet.

- KSSA-Sitzung ist entfallen, fzs hat um Vernetzung gebeten

Paul Stieger berichtet.

- 13.06.: Beachparty, Genehmigung der Stadt geht an Stura

Berichte der Sachbearbeiter

-

TOP 2 – Antrag der Theatergruppe „Der Schrank“

Der Antrag von Gudrun Goes (FGSE) liegt vor. Beantragt werden 250 Euro zur Durchführung von Theaterproben der Theatergruppe „Der Schrank“ im Projekt 7. Das Geld ist Miete für die Proben.

Andreas Gruhn stellt einen GO-Antrag auf Überweisung an das Kulturreferat. -> angenommen

Anna Blendinger stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung, genauer auf Vorholung des TOPs Sozialdarlehen.

TOP 3 – Sozialdarlehen (nicht öffentlich)

20:03 – 20:08: Unterbrechung der Sitzung

Mareen Eisenblätter stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung, genauer den TOP Fair Trade Kaffee vorzuziehen.

TOP 4 – Antrag Fair Trade Kaffee

Nadine Schildhauer stellt im Namen der GHG folgenden Antrag:
Der Studentenrat fordert die Universitätsverwaltung, sowie das Studentenwerk auf, den Kaffee aus allen öffentlich zugänglichen Automaten, durch Kaffee aus fairem Handel („Fair Trade Kaffee“) zu ersetzen.

Marten Grimke stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Hendrik Ritter hält eine inhaltliche Gegenrede.

Abstimmung über den Antrag von Marten Grimke sofort abzustimmen:

3 ja-Stimmen / 8 nein-Stimmen → abgelehnt

Marten Grimke stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Andreas Gruhn hält eine Gegenrede.

Abstimmung über den GO-Antrag von Marten Grimke die Rednerliste zu schließen:

8 ja-Stimmen / 4 nein-Stimmen → angenommen

Nadine Schildhauer übernimmt eine Anregung Paul Stiegers wie folgt in ihren Antrag:
Füge ein nach „ersetzen“: „,wobei der Preis für den Kaffee nicht den am 07.02.07 aktuellen Preis von 40 Cent überschreiten darf.“

Christian Maron stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag Nadine Schildhauers in seiner geänderten Form:

3 ja-Stimmen / 9 nein-stimmen / 2 Enthaltungen → abgelehnt

TOP 5 – Antrag Öffentlichkeitsarbeit der Magdeburger Runde

Marten Grimke beantragt im Namen der Magdeburger Runde 1300 Euro, um eine Broschüre anzufertigen in der sich sämtliche Gruppen der Magdeburger Runde vorstellen können, sowie die

Referate des Sturas. Jede Gruppe bekommt eine Seite zur Verfügung gestellt um sich zu präsentieren, politische Gruppen werden nur kurz erwähnt.

Marten Grimke ändert seinen Antrag dahingehend, dass er ihn durch die Suche von Werbepartnern erweitert.

Abstimmung:

12 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 2 Enthaltungen → angenommen

Nadine Schildhauer stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung, genauer auf Vorziehung des TOPs „Antrag Buchlesung“.

Andreas Gruhn hält formale Gegenrede.

Abstimmung über den GO-Antrag von Nadine Schildhauer:

/ 6 nein-stimmen / → abgelehnt

TOP 6 – Antrag „Netzwerk für Demokratie und Toleranz“

Christian Maron beantragt im Namen des RCDS' Folgendes:

Der Studentenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tritt als Institution (Teilkörperschaft öffentlichen Rechts) dem „Netzwerk für Demokratie und Toleranz“ bei und stimmt damit dem Gründungsauftrag des Netzwerkes zu.

Mareen Eisenblätter stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag von Christian Maron:

13 ja-Stimmen / 1 nein-stimme / 0 Enthaltungen → angenommen

TOP 7 – Antrag Gesprächskreis „talk im stura“

Marten Grimke stellt im Namen der Juso Hochschulgruppe folgenden Antrag:

Der Studentenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg möge beschließen:

Die Sprecherinnen werden beauftragt den Gesprächskreis des Studentenrates der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg „talk im stura“ zusammen mit der Otto-von-Guericke Gesellschaft einzurichten. Der Gesprächskreis findet einmal im Semester in der Lukasklause Magdeburg (Schleifufer 1, 39104 Magdeburg) statt. Der Start des Gesprächskreises „talk im stura“ ist das Sommersemester 2007. Ziel des Gesprächskreises ist durch Vortrag und Diskussion mit einer prominenten Persönlichkeit sich im Diskurs über die aktuellen Probleme der Studierenden im Land Sachsen-Anhalt auszutauschen. Der Termin und das explizite Thema eines Gesprächskreises werden auf einer Sitzung des Studentenrates beschlossen. Für den ersten Gesprächskreis ist der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Wolfgang Böhmer einzuladen.

Christian Maron stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag von Marten Grimke:

10 ja-Stimmen / 1 nein-Stimme / 3 Enthaltungen → angenommen

TOP 8 – Antrag auf Anschaffung zweier Schaukästen & eines Hinweisschildes

Marten Grimke stellt folgenden Antrag:

Der Studentenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg möge beschließen:

Für den Eingangsbereich im G26 werden zwei Schaukästen und ein Hinweisschild angeschafft. Die Schaukästen werden im Vorraum des Stura-Büros angebracht. Das Hinweisschild wird im Foyer im G26 montiert. Die dafür notwendigen Genehmigungen sind von den Sprecherinnen einzuholen.

Andreas Gruhn stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag von Marten Grimke:

13 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 1 Enthaltung → angenommen

TOP 9 – Antrag Buchlesung

Tobias Held beantragt 200 Euro beim Studentenrat zur Durchführung einer Buchlesung mit dem Autor Werner Rügemeier zum Thema „Privatisierung in Deutschland“ am 23.04.. Veranstalter ist bisher die Stadtfraktion PDS. Die Linke; Der Fara FGSE wurde angefragt.

Andreas Gruhn stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Abstimmung über den Antrag von Tobias Held:

2 ja-stimmen / 7 nein-Stimmen / 5 Enthaltungen → abgelehnt

TOP 10 – Eignungstests

Bisher ist der Numerus Clausus Zulassungsvoraussetzung für Wirtschaftswissenschaftler. Die Idee eines Eignungstests, um hohe Kosten durch Studienabbrecher zu sparen wird im Studentenrat diskutiert. Durch gut strukturierte Vorprüfungen könne die Eignung der angehenden Studenten geprüft und so Kosten gespart werden. Die Meinungen über die Zweckmäßigkeit dieses Testes gehen auseinander.

TOP 11 – Organisatorisches

Mareen Eisenblätter berichtet.

- Uniball: soll am 07.12.07 stattfinden, noch ist sich die Unileitung nicht einig, ob er überhaupt stattfinden soll, nächstes Treffen am 15. März, sie betreut die AG Uniball erst einmal weiter
- Workshop psychologische Beratung von Studenten: 3 Betreuer und eine Sekretärin sollen für solch ein Councelling Center eingestellt werden; ein Finanzierungskonzept ist bisher nicht zustande gekommen; für Studenten soll die Beratung kostenfrei sein; es wird noch einen schriftlichen Bericht von Herrn von Bonin dazu geben

Nadine Schildhauer berichtet.

- Stellungnahme zur Mitgliedschaft zum Bündnis gegen Rechts vom Studentenrat liegt vor; eventuelle Änderungen werden diskutiert
- Stolpersteine: hatten beschlossen zwei zu erwerben, alle bisher 13 produzierten sind jedoch weg, wir werden Käufer der nächst kommenden

Christian Maron stellt im Namen des RCDS und der LHG folgenden Antrag:

Der Studentenrat der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg wolle beschließen:

„Sachanträge nach Abschnitt II:§21(1) der Geschäftsordnung mit öffentlichem Charakter werden in elektronischer Form der Studentenschaft mindestens 4 Tage vor der Sitzung in datenschutzrechtlicher Form zur Verfügung gestellt. Die Publikation der Anträge erfolgt über die Website des Studentenrates. Außerdem ist auf den Studentenportalen auf die Veröffentlichung hinzuweisen.“

Abstimmung.

13 ja-Stimmen / 0 nein-Stimmen / 1 Enthaltung → angenommen

Ein Brief mit nationalsozialistischem Gedankengut erreichte den Studentenrat. Die Fachschaftsrate sollen angefragt werden, ob sie ebenfalls solch rechtsradikale Unterlagen zugesandt bekommen haben. Die Rechtsstelle der Universität soll nun prüfen ob er tatsächlich den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllt und strafrechtlich verfolgt werden kann.

Dörthe Fredrich berichtet.

- Studententage. Der 18.07. ist noch frei von Veranstaltungen, zu diesem Datum könnten wir und unsere Referate etwas veranstalten

Anna Blendinger berichtet.

- Einführungswoche soll weiter gekürzt werden, für die FIN ein Problem

Nadine Schildhauer berichtet.

- Bafög wieder nicht erhöht, trotz steigender Inflationsraten.

Andreas Gruhn berichtet.

- FGSE hat nun eigenes Mentoringprogramm.

TOP 12 – Sonstiges

-

Top 13 – Protokolle (nicht öffentlich)

Anlage I:

Kritik an dem Verhalten des kooptierten Mitgliedes des Studentenrates im Senat

Auf der letzten Sitzung des Senats am 24. Januar 2007 hat das kooptierte Senatsmitglied des Studentenrates, Frau Nadine Schildhauer, Probleme der Lehre und der Lehrevaluation an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften (FGSE) angesprochen. Diese Kritikpunkte wurden zum Gegenstand der Fakultätsratssitzung der FGSE am 7. Februar 2007. Im diesen Zusammenhang möchte ich als Mitglied des Fakultätsrates der FGSE folgende Kritikpunkte ansprechen:

- 1.) Die Angelegenheit liegt im alleinigen Zuständigkeitsbereich der FGSE. Es gibt an der Fakultät eine freigewählte Studierendenvertretung, zum einen den Fachschaftratsrat, zum anderen die Studierendenvertreter des Fakultätsrates. Bei den von Frau Schildhauer angesprochen Themen im Senat haben diese Studierenden das alleinige Vertretungsrecht. Eine Einmischung von Seiten des Studentenrates bedarf einer besonderen Gegenstandslage. Dies war in diesem Fall aber nicht gegeben, da kein gesamtuniversitäres Interesse vorlag. Zudem gab es weder eine Diskussionsgrundlage noch einen Beschluss des Studentenrates.
- 2.) Frau Schildhauer hat meines Erachtens, niemals vom Studentenrat ein Mandat für Ihre Äußerungen im Senat betreff dieser Punkte erhalten. Auch wurde von den Vertretern auf Fakultätsebene niemals das Anliegen an Frau Schildhauer herangetragen, dies im Senat zu besprechen. Es stellt sich eher so da, dass die Vertreter über das Auftreten von Frau Schildhauer im Senat erst durch die Studiendekanin im Fakultätsrat informiert wurden. Es entstand ein Zerrbild, dass die Studierendenvertreter den direkten Weg über den Senat wählen mussten, da das Thema auf Fakultätsebene nicht ausreichend behandelt wird. Das ist völlig falsch und unsachlich. Die Studierendenvertreter auf Fakultätsebene sind permanent mit dieser Thematik beschäftigt. In meinen Augen ist dies zum einen eine Herabsetzung der freigewählten Studierendenvertreter, zum anderen eine Verletzung der Souveränität selbiger. Ich möchte hiermit noch einmal ausdrücklich mein Missfallen über das Verhalten von Frau Schildhauer zum Ausdruck bringen und erwarte, dass es in Zukunft nicht mehr zu solchen Entgleisungen kommt.